Bewerbung

Initiator*innen: Ulrike Schenka-van Capelleveen

Titel: **Ulrike Schenka-van Capelleveen**

Selbstvorstellung

Liebe Mitglieder des Kreisverbandes Treptow-Köpenick,

mein Name ist Ulrike Schenka-van Capelleveen und ich bewerbe mich für die Wahl als Haupt- oder Ersatzdelegierte unseres Kreisverbandes für die FLINTA-Vollversammlung bzw. Konferenz.

Die ausführliche Bewerbung findet ihr im beigefügten PDF, da ich leider nicht selber vor Ort sein kann. Ich würde mich sehr über eure Stimme freuen.
Viele Grüße
Ulrike

PDF-Bewerbung

Bewerbung als Delegierte zur FLINTA-Konferenz



Liebe Mitglieder des Kreisverbandes Treptow-Köpenick,

mein Name ist Ulrike Schenka-van Capelleveen und ich bewerbe mich für die Wahl als Haupt- oder Ersatzdelegierte unseres Kreisverbandes für die FLINTA-Vollversammlung bzw. Konferenz.

Ich bin 40 Jahre und lebe seit acht Jahren mit meinem Mann und unseren beiden Kindern (10 und 7 Jahre alt) in Treptow-Köpenick. Geboren bin ich in Rostock und nach meinem Studium in Dänemark (Kommunikation und Politik) bin ich 2012 beruflich bedingt nach Berlin gezogen. Seit 2017 bin ich im Infrastrukturbereich der Deutschen Bahn tätig, wo ich mich als Kommunikatorin und Stakeholdermanagerin für ein verlässlicheres und nachhaltiges Schienennetz einsetze.

Mitglied bei Bündnis 90/Die Grünen bin ich seit Februar 2025. Engagement für die Gemeinschaft und politische Teilhabe kenne ich von Kindesbeinen an: Meine Eltern waren zu DDR-Zeiten in der Kirche sowie in der Bürgerrechtsbewegung aktiv und nach der Wende in der kommunalen Politik meines Heimatdorfes aktiv. In Rostock habe ich während meiner Schulzeit die Initiative „Bunt statt Braun“ unterstützt. Heute engagiere ich mich bei nachbarschaftlichen und schulischen Veranstaltungen sowie in unserem Kleingartenverein als Beisitzerin des Vorstands.

Seit der Wahl im September, darf ich euch als Verordnete in der Bezirksverordnetenversammlung vertreten. Hier möchte ich mich für einen Bezirk einsetzen, in dem alle gut und gerne leben können. Dabei sollen meine ostdeutschen Erfahrungen auch in der Bezirkspolitik Gehör finden. Besonders wichtig sind mir der Schutz und Ausbusbau von Stadtgrün, bezahlbarer Wohnraum, sichere Wege gerade für Kinder und eine verantwortungsvolle Haushaltspolitik, die wichtige Zukunftsinvestitionen ermöglicht. Die Stärkung der Rechte von Frauen und FLINTA-Personen um Bezirk ist mir ein besonderes Anliegen.

Durch meine Sozialisierung in der Nachwendezeit in Rostock, mein Studium und erste Arbeitserfahrung in Dänemark waren Gleichberechtigung in Beruf und Partnerschaft für mich lange selbstverständlich. Dass dies keinesfalls so ist, habe ich nach meiner Rückkehr nach Deutschland schnell mitbekommen: Immer noch kommt es viel zu häufig zu **finanzieller Abhängigkeit oder zu finanziellem Abgehängt-Sein**, wenn z.B. Erziehungs- und Pflegezeiten größtenteils oder ausschließlich durch FLINTA erbracht werden. Auch erhalten FLINTA **für gleichwertige Tätigkeiten überwiegend weniger Einkommen als Männer** und **Sorgearbeit** wird weiterhin nicht als Arbeit angesehen. Ich würde mich freuen, wenn ich euch erneut als Haupt- oder Ersatzdelegierte bei der FLINTA-Konferenzvertreten für unseren Kreisverband hier vertreten darf.